

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt am 26.09. – 02.10.2027 unter der Seminarnummer 898327 das Seminar „Präsent sein – der Moment, wenn alle hinschauen - Schauspieltechniken für Präsenz, Präzision, Stimme und Authentizität im Beruf“ durch.

Ich,

wohnhaft in,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- **NRW** (gemäß §9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, Es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor Az.: 48.06-7348)
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen ggf. noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug bei beruflicher Weiterbildung) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61)

Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist. (§ 15 Abs. 1 HBUG)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich. In den meisten Ländern gelten für die Anerkennung Fristen von 10 - 12 Wochen – bitte erkundigen Sie sich dazu bei uns.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2 - 21 - 8 - 1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/des Teilnehmenden)

S E M I N A R P R O G R A M M

Thema: Präsent sein – der Moment, wenn alle hinschauen – Schauspieltechniken für Präsenz, Präzision, Stimme und authentische Wirkung im beruflichen Alltag
Termin: 26.09.2027 – 02.10.2027
Ort: List, Sylt
Leitung: Anne Braucks

Sonntag

Anreise

Montag

09:00–10:30 Uhr Eröffnung und Begrüßung, Vorstellungsrunde und Standortbestimmung.
 10:30–11:15 Uhr Einführung Seminarinhalte: Präsenz entwickeln und die eigene Wahrnehmung schärfen.
 11:15–12:30 Uhr Übungssequenz Die Teilnehmenden nehmen Körper, Atem und Aufmerksamkeit bewusster wahr. Sie lernen, mit dem ganzen Körper zu hören und zu sehen. Sie schaffen eine erste Grundlage für Präsenz im beruflichen Kontext.
 16:00–16:45 Uhr Körper und Ausdruck: Begegnung mit Mitspielenden und der Umgebung
 Die Teilnehmenden erweitern ihre Ausdrucksmöglichkeiten über Kontaktaufnahme und Raum.
 16:45–18:00 Uhr Status: improvisierte Begegnungen mit Mitspielenden.
 Die Teilnehmenden erfahren, wie Haltung und Bewegung die Wirkung in Präsentationssituationen beeinflussen, und gewinnen mehr Sicherheit im Auftreten
 18:00 –18:30 Uhr In kurzen Atemübungen trainieren die Teilnehmenden Konzentration und Fokussierung.
 20:00–21:30 Uhr Improvisation vs. Textpräsentation
 Die Teilnehmenden trainieren ihre Kreativität, um spontan auf Vorschläge eingehen zu können und übertragen diese Lebendigkeit auf das Lesen eines Textes und reagieren dabei flexibel und aufmerksam in der Interaktion mit anderen.

Dienstag

09:00–10:45 Uhr Stimmarbeit: Resonanzräume aktivieren
 Die Teilnehmenden erleben, wie Stimme, Körper und Raum zusammenwirken. Sie erweitern ihr Repertoire an Ausdrucksmöglichkeiten und lernen, wie Haltung und Bewegung die Stimme in Präsentationssituationen beeinflussen, und gewinnen mehr Sicherheit im Auftreten.
 10:45–12:30Uhr Texte erfassen und artikulieren: Die Teilnehmenden integrieren inhaltliche Vorgaben und erarbeiten, wie Rollenarbeit Präsentationssituationen beeinflusst.
 15:30–16:30 Uhr Perspektivwechsel: Figurenarbeit – das professionelle Ich gestalten
 Die Teilnehmenden erweitern ihre Ausdrucksmöglichkeiten über die Gestaltung einer Figurencharakterisierung zur gezielten Entscheidung, wie sie sich in der Öffentlichkeit, den jeweiligen Umständen entsprechend, präsentieren möchten.
 16:30–18:15 Uhr Beziehungen bestimmen: *was empfinde ich meinem Gegenüber?* Die Teilnehmenden erkennen die Bedeutung von Beziehung zum jeweiligen Gegenüber für gelingende Kommunikation. Sie lernen, Begegnungen bewusster zu gestalten und nonverbale Signale besser zu lesen und einzusetzen.
 18:15 –18:30 Uhr In kurzen Atemübungen trainieren die Teilnehmenden Konzentration und Fokussierung.

Mittwoch

08:00–08:45 Uhr Charaktere gestalten
 Die Teilnehmenden erweitern ihre Kenntnis der psycho-physischen Übungen nach Chechov, um diese gezielt in beruflichen Präsentationssituationen anzuwenden.
 09:45–11:20 Uhr *Was will ich und warum?* – von der theoretischen Absicht zur Handlung Die Teilnehmenden lernen Texte, Inhalte und Situationen bewusster zu erfassen und in Handlung zu übersetzen. Sie verstehen, wie Intention, Rhythmus und Pausen die Wirkung von Kommunikation beeinflussen.
 11:20–12:30 Uhr Intention in die Präsentation einfließen
 Die Teilnehmenden benutzen Intention, Rhythmus und Pausen für ihren Auftritt
 16:00–17:00 Uhr Szenenanalyse, Figur und Atmosphäre. Die Teilnehmenden lernen, eine Situation analytisch zu erfassen und die Wirkung von Figur, Atmosphäre und Handlung gezielt zu erkunden. Sie erweitern ihre Fähigkeit, sich auf unterschiedliche Kontexte einzustellen und kommunikativ flexibel zu bleiben.
 17:00–18:10 Uhr Szenenarbeit und Impro
 Die Teilnehmenden erproben ihre Fähigkeit, sich auf unterschiedliche Kontexte einzustellen und kommunikativ flexibel zu bleiben.
 18:10 –18:30 Uhr In kurzen Atemübungen trainieren die Teilnehmenden Konzentration und Fokussierung.
 20:00–21:30 Uhr Beziehungswechsel: Begegnungen dynamisch gestalten. Die Teilnehmenden gestalten ihre Begegnungen in Meetings, Präsentationen und Gesprächen und bauen Dynamiken ein.

Donnerstag

09:00–11:15 Uhr Sichtbar werden: Präsenz im Auftritt
 Die Teilnehmenden stärken ihre Sicherheit im Blick auf Publikum, Gruppe, ungeplante Momente und räumliche Vorgaben. In Kleingruppen werden die Szenen erarbeitet.
 11:15–12:30 Uhr Vertiefung: Präsenz unter Beobachtung
 Die Teilnehmenden setzen das bisher Erarbeitete in präsentem Auftreten und improvisierten Situationen um.
 16:00–18:30 Uhr Auftrittssituation im Team vorbereiten
 Die Teilnehmenden können ihr Handeln in Auftritts- und Gesprächssituationen bewusster steuern und auf den beruflichen Alltag übertragen. Sie lernen, eigene Ressourcen gezielt zu nutzen und in Stress-Situationen stabil zu bleiben.
 20:00–22:00 Uhr Werkstattabend: Präsentation vor Publikum, Transfer in den Berufsalltag

Die Teilnehmenden erproben das Gelernte in einer gruppeninternen Auftrittssituation, reflektieren ihre Wirkung vor Publikum, bekommen Feedback durch die Gruppe. Sie stärken ihre Sicherheit im Umgang mit Sichtbarkeit, Konzentration und Auftrittsdruck.

Freitag

09:00–11:00 Uhr

Vom Spiel in den Beruf: Transfer

Die Teilnehmenden sichern ihre Lernergebnisse, formulieren konkrete Transferideen und benennen, wie sie die Inhalte des Seminars in ihre berufliche Praxis einbauen möchten.

11:00–12:30 Uhr

Abschluss und Verabschiedung. Die Teilnehmenden schließen das Seminar mit einer klaren Perspektive auf ihren Arbeitsalltag ab.

Samstag

Abreise

Die Seminarinhalte und Methoden stehen im beruflichen Kontext. Es finden täglich Auswertungen, Reflexionen und Transfers in den Berufsalltag statt. Dabei werden – je nach Bedarf der Teilnehmer – Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Vorträgen und Übungen in Einzel-, Klein- oder Großgruppenarbeit in den konkreten Berufsalltag der Teilnehmer übertragen und auf Anwendbarkeit überprüft. Die Auswirkungen der Seminarthemen auf den Berufsalltag (z.B. Arbeitsleistung, Handlungsfähigkeit, Präsenz, Umgang mit Konflikten, Kommunikation im Team und zu Kunden) werden - situationsbezogen und teilnehmerorientiert ausgerichtet auf die Berufsrealität der Teilnehmer - thematisiert.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit des o.a. Programmes ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich. Der Sonntag dient der Anreise und ist nicht Bestandteil des Seminars im Sinne der Bildungszeit/des Bildungsurlaubsgesetzes. Programmänderungen vorbehalten. Zeitliche Verschiebungen im Seminarablauf, beispielsweise durch die Essenszeiten im Veranstaltungshaus, sind möglich.

Seminarziele: Die Seminarinhalte und Methoden stehen sämtlich im beruflichen Kontext. Ziel ist es, die Seminarinhalte und Methoden in konkrete Arbeitssituationen zu übertragen, damit jede/r Teilnehmer/in überzeugend und souverän im Berufsleben handeln und auftreten kann. In diesem Rahmen sind die Seminarziele im Einzelnen:

- Steigerung der Präsenz
- Entwicklung des Bewusstseins für die eigene Gestik, Mimik und Körpersprache
- Erweiterung der stimmlichen Ausdrucksmöglichkeiten
- Souveränität in Stimme & Körpersprache
- Flexibilität in der Kommunikation
- Gewinnen einer klaren inneren Haltung vor Gesprächen
- Formulieren von persönlichen Werten als Motor für das eigene Handeln
- Entdeckung einer humorvollen Leichtigkeit im Tun

Zielgruppe: Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, die die vermittelten Kompetenzen für ihre berufliche Tätigkeit benötigen und für ihr Berufsleben erweitern möchten. Die Beantragung eines Bildungsurlaubs / einer Bildungszeit ist keine Voraussetzung für Ihre Teilnahme, das Seminar steht Ihnen also auch offen, wenn Sie keinen Bildungsurlaub bzw. keine Bildungszeit